

Zentrum Paul Klee
Klee ohne Barrieren

Paul Klee und Wassily Kandinsky



in Leichter Sprache

Die frühen Jahre

Paul Klee

Paul Klee ist 1879 in Bern geboren.

Hier verbringt er seine Kindheit und Jugend.

Seine Mutter ist eine Sängerin aus der Schweiz.

Sein Vater ist ein Musik-Lehrer aus Deutschland.

Paul Klee geht in Bern zur Schule.

Schon als Kind kann er gut zeichnen, dichten und Geige spielen.



Paul Klee 1892 mit 11 Jahren

Mit 19 Jahren geht Paul Klee nach München.

München ist eine grosse Stadt in Deutschland.

Paul Klee will Künstler werden.

Lange Zeit weiss er nicht, ob er Musiker oder Maler werden will.

Er spielt sehr gut Geige.

Er entscheidet sich für die Malerei.



Paul Klee 1899 in München

Paul Klee und Wassily Kandinsky leben ab 1900 beide in München.
Sie begegnen sich zum ersten Mal an der Kunstschule.
Sie haben aber kaum Kontakt miteinander.
Beide brechen die Ausbildung nach kurzer Zeit ab.
Die Kunstschule gefällt ihnen gar nicht.
Paul Klee reist nach Italien und kehrt schon bald darauf wieder nach München zurück.
Er heiratet Lily Stumpf.
Lily ist Klavier-Lehrerin.
Lily und Paul werden kurz darauf Eltern eines Jungen.
Der Junge heisst Felix.



Lily Klee mit Felix Klee 1908

Paul Klee zeichnet und malt zuhause.
Seine Frau Lily verdient als Klavierlehrerin das Geld für die Familie.

Wassily Kandinsky

Wassily Kandinsky ist 1866 in Moskau in Russland geboren.

Er ist 13 Jahre älter als Paul Klee.

Wassilys Vater handelt mit Tee und ist wohlhabend.



Wassily Kandinsky als Kind

Mit 5 Jahren zieht er mit seiner Familie nach Odessa ans Schwarze Meer.

Das ist im Süden von Russland.

Wassily besucht dort die Schulen.

Er lernt Deutsch und nimmt Zeichenunterricht.

Er beginnt Klavier und Cello zu spielen.

Mit 19 Jahre kehrt er nach Moskau zurück und studiert dort Recht und Volkswirtschaft.

In Moskau sieht er in einer Ausstellung Bilder von Claude Monet.

Claude Monet ist ein moderner französischer Maler.

Wassily Kandinsky ist begeistert von dieser neuen Malerei.

Er will auch Maler werden.

Mit 30 Jahren geht er nach München an eine Kunstschule.

Wassily Kandinsky ist enttäuscht vom Unterricht an der Kunstschule.

Auch er bricht die Ausbildung nach kurzer Zeit ab.



Wassily Kandinsky, ca. 1905

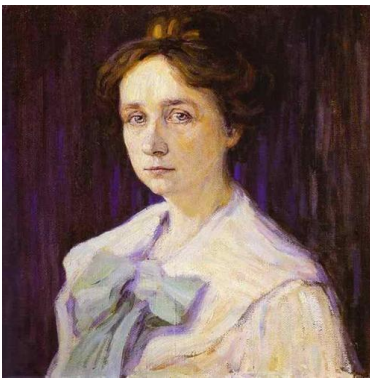
Kandinsky bleibt in München.

Er unterrichtet bald eigene Schüler und Schülerinnen.

Eine seiner Schülerinnen ist Gabriele Münter.

Wassily und Gabriele werden ein Liebes-Paar und malen oft zusammen.

Sie gehen zusammen auf Reisen: nach Holland, Italien, Frankreich und Tunesien.



Wassily Kandinsky, Porträt von Gabriele Münter, 1905



Wassily Kandinsky und Gabriele Münter, 1916

Der Beginn der Freundschaft

In München wohnen Paul Klee und Wassily Kandinsky nahe beieinander.

Sie begegnen sich aber nie.

Wassily Kandinsky ist inzwischen ein bekannter Künstler.

Er geht neue Wege.

Seine Bilder erregen Aufsehen.

Er malt sehr farbig.

Er spielt mit den Farben und Formen.

Die Gegenstände werden in seinen Werken immer weniger wichtig.

Paul Klee lebt zurückgezogen zuhause

und kümmert sich um den kleinen Sohn Felix.

Er hat wenig Kontakt zu anderen Künstlern.

Er zeichnet viel in schwarz-weiss.

Vor dem Umgang mit Farben hat Paul Klee Respekt.

Paul Klee und Wassily Kandinsky haben einen gemeinsamen Freund.

Er heisst Louis Moilliet.

Er lädt beide zu sich nach Hause ein.

So lernen sich Paul Klee und Wassily Kandinsky im Herbst 1910 kennen.

Paul Klee und Wassily Kandinsky mögen beide Katzen



Wassily Kandinsky mit seiner Katze Vaske

Wo versteckt sich die Katze?



Paul Klee mit Katze Fripouille, 1921

Am Bau-Haus

Der erste Weltkrieg trennt die beiden Künstlerfreunde.
Wassily Kandinsky muss 1914 Deutschland verlassen.
Er ist Russe.
Russland ist der Feind von Deutschland.

Paul Klee bleibt in München.
Er hilft im Krieg Flugzeuge reparieren.

1922 treffen sich Paul Klee und Wassily Kandinsky wieder.
Beide sind Lehrer am Bau-Haus.
Das Bau-Haus ist eine Schule für Architektur, Kunst und Design.

Paul Klee und Wassily Kandinsky wohnen am Bau-Haus in Dessau
im selben Haus.



Tee trinken im Garten



Wassily Kandinsky auf der Terrasse.

Paul Klee und Wassily unterrichten beide am Bau-Haus.

Paul Klee unterrichtet Farben-Lehre.

Wassily Kandinsky unterrichtet Formen-Lehre.

Beide machen sich viele Gedanken wie Kunst aufgebaut ist
und schreiben dazu Bücher.



Paul und Lily Klee in Dessau, 1933

1933 übernehmen die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland.

Sie mögen keine moderne Kunst.

Sie sagen die Kunst von Wassily Kandinsky
und Paul Klee ist schlechte Kunst.

Paul Klee und Wassily Kandinsky dürfen nicht mehr als Lehrer für Kunst
unterrichten.

Beide müssen Deutschland verlassen.

Paul Klee geht mit seiner Familie zurück nach Bern.

Wassily Kandinsky geht nach Paris.

Späte Werke

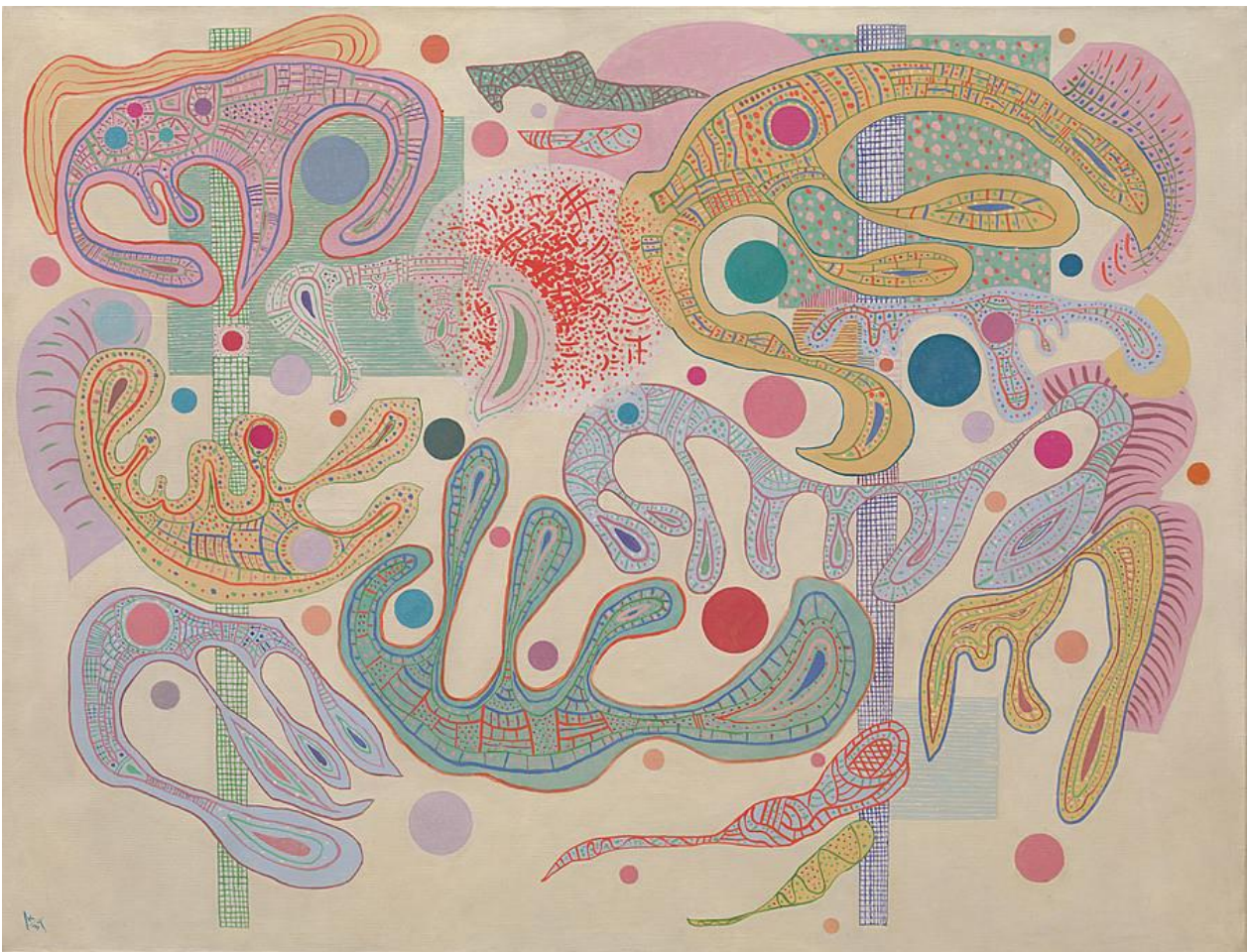
An ihren neuen Wohnorten verändert sich die Kunst von Paul Klee und Wassily Kandinsky.

Paul Klee malt grosse Bilder,
er verwendet viele Zeichen und kräftige Farben.



Paul Klee, „Insula dulcamara“, 1938, Zentrum Paul Klee

Wassily Kandinsky malt Bilder mit bewegten, rundlichen Formen und hellen Farben.



Wassily Kandinsky, „Formes capricieuses“, Solomon R. Guggenheim Museum, New York



Paul Klee im Atelier in Bern, 1938

Paul Klee ist ab 1935 häufig krank.
Er kann dadurch nur wenig malen.
Wenn es ihm besser geht, malt er ganz viel.
1939 macht Paul über 1'200 Kunstwerke!
Soviele wie noch nie in seinem Leben
Paul Klee stirbt 1940.
Er wird 60 Jahre alt.

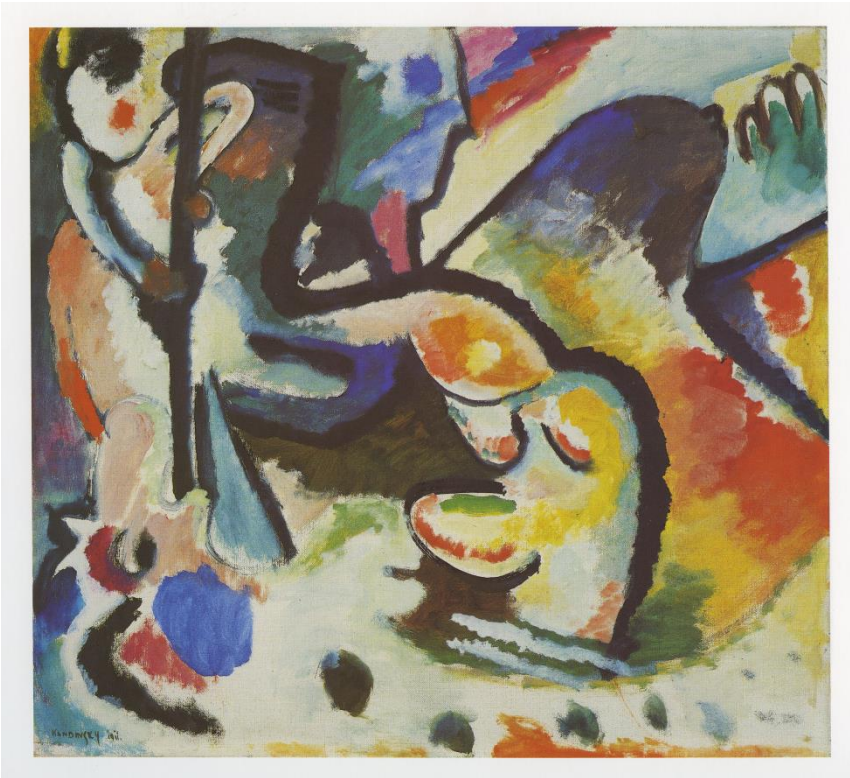


Wassily Kandinsky im Atelier in Paris, 1936

Wassily Kandinsky malt bis zu seinem Tod fast jeden Tag.

Er stirbt 1944.

Er wird 78 Jahre alt.

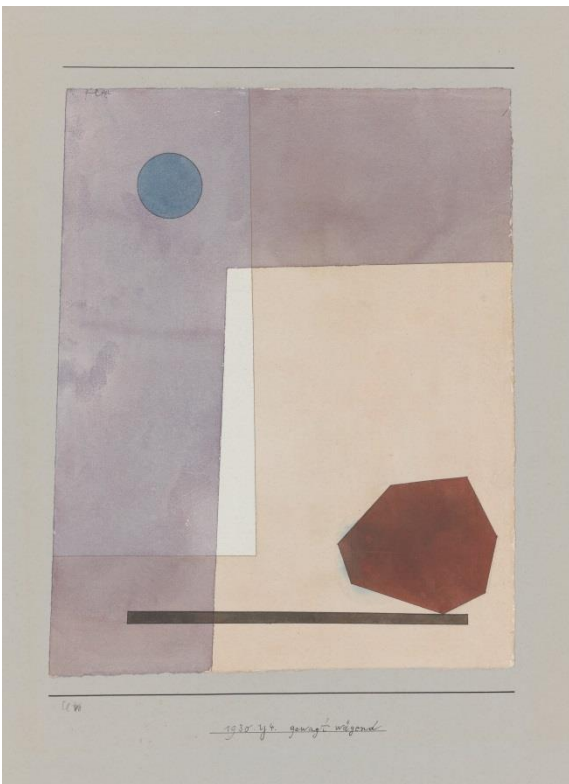
Werke um 1911

Wassily Kandinsky, St. Georg III, 1911, Städtische Galerie im Lembachhaus, München

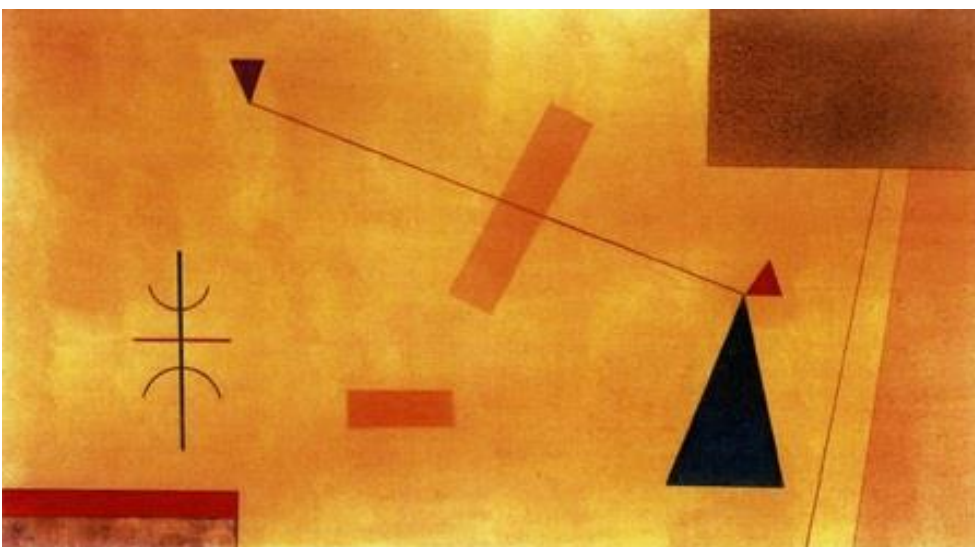


Paul Klee, St. Georg, 1912, Zentrum Paul Klee

Werke am Bauhaus



Paul Klee, gewagt wägend, 1930
Zentrum Paul Klee, Bern



Wassily Kandinsky, Ausser Gewicht, 1929 Privatbesitz